

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 39

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herstellung von nathlosen Röhren nun auch zur Herstellung von hohlen Eisenbahnschienen. Dadurch, daß die Stützstege der Hohlschiene durch freiliegende Anschlußbögen in den Auflagersteg übergehen, ist der Schiene eine gewisse Nachgiebigkeit gegenüber senkrechten Stößen verliehen. (Mitgetheilt vom Patentbureau Richard Lüders in Görlitz.)

Zum Einziehen von Siederöhren benützen C. Bassel und Co. eine ihnen patentierte Vorrichtung. Auf der Innenseite der Löcher der Rohrplatte werden halbringförmige Rinnen eingedreht, in welche dann Metallringe hineingelegt werden, die sich durch das Aufstreben der Rohrenden dicht an diese und die Rohrplatte anlegen. Das zur Ausübung bestimmte Werkzeug besteht aus einem Dorn, in welchem die Fräser zum Einfräsen der Rinnen in die Rohrlöcher der Platte gelagert sind, und aus einer konischen, durch den Dorn hindurchgehenden Spindel, welche die Fräser betätigt.

Aufthauen eingefrorener Abflußrohre. Ein Mitarbeiter der „Ill. Atg. für Blechindustrie“ beschreibt eine einfache Vorrichtung, mittelst welcher es gelingt, eingefrorene Abflußrohre von Spülsteinen oder Dachrinnen leicht und ohne Gefahr für das Rohr aufzuthauen. Es wird hierzu ein 50 cm langer und 30 cm weiter halbzyndrischer Behälter aus Eisenblech gefertigt, in welchem sich wieder ein halbzyndrischer Ausschnitt von etwa 10 cm Durchmesser befindet; der Querschnitt des Behälters ist demnach halbringförmig. Der Behälter wird durch einen abnehmbaren Deckel hindurch, welcher den oberen Boden bildet, mit glühender Holzkohle gefüllt; um das Brennen der letzteren zu unterhalten, ist der Behälter ringsum mit Zuglöchern versehen. Ein eiserner Stiel, der sich in eine längere Holzstange fortsetzt und mit dem Behälter durch Verschraubung verstellbar verbunden ist, gestattet die Vorrichtung an verschiedene Stellen des aufzuthauenden Rohres hinzuführen. Eine nähere Erklärung über die Handhabung des Apparates wird kaum erforderlich sein. Man beginnt mit dem Aufthauen des Rohres von unten und schreitet in dem Maße nach oben fort, als die Eismasse geschmolzen wird; in gewissen Fällen kann dieselbe, indem sie sich in dem Rohre los löst, aus dem letzteren von unten in gröberen Stücken entfernt werden, wodurch vieles an Zeit gewonnen wird.

Neueste Erfindungen schweiz. Ursprungs.

Neue Schieber an wenndung: Chlodera u. Tschudy, Architekten in Zürich. — Gerüstbok: J. Henri Bühlmann und Arn. Moesle, Niesbach. — Sägemehl-Baustein: Max Zeller, Romanshorn. — Thürschloß: Rud. Burckhardt, Schlossermeister, Weizeg. 18, Basel. — Warmwasserofen mit geruchloser Feuerung, mit oder ohne Rauchrohr: Konrad Würgler, Schlossermeister, Lindstr. 632, Winterthur. — Schüzenbahn aus Glas: Alb. Abegg, Hirschengraben 98, Zürich. — Brennapparat: J. Vinzegger-Hoß, Baar. — Löthapparat: G. Helbling und Co., Zürich. — Federboksfattel: Alb. Meyer, Sattelfabrik, Frauenfeld. — Neue Grätte-Muster (Rivières): J. C. Diem, Schwellbrunn. — Gefaltete Bezaubartikel mit Faden durchzug: J. Steiger-Meyer, Herisau.

Frägen.

276. Wer liefert Zeichnungen von eisernen Pavillons?
277. Welche Maschinenfabrik liefert kleine Vollgatter für Höhe 45 Centimeter Durchmesser?
278. Wer liefert gute billige Schmiegelscheiben zum Sägeschärfen?
279. Wer liefert prima Qualität Messer für Hobelmaschinen?
280. Wer liefert Farbplatten mit Läufer?
281. Woher bezieht man fertige Panapeegestelle?

Antworten.

- Auf Frage 256. Wenden Sie sich an Heinr. Meier, Schindelfabrikant, Unterstrass-Zürich.
Auf Frage 264. Für Wasserleitungen mit starkem Gefäß sind Eisenröhren vorzuziehen und solche am vortheilhaftesten erhältlich

bei der Tit. Gesellschaft der L. von Roll'schen Eisenwerke in Gerlafingen, Et. Solothurn.

Auf Frage 258 empfehle Ihnen Handgeflecht von allen Dimensionen. Meierhofer, Siebfabrikant, Hirschengraben, Zürich.

Auf Frage 264. Portlandcementröhren mit 5 Meter Druck liefert mit Garantie das Cementwaarengeschäft Beterli in Wagenhausen (Thurgau).

Auf Frage 257. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Martin Arnold, Säger, Bürglen (Uri).

Auf Frage 264. Die Cementwaarenfabrik von A. Favre, Altstetten b. Zürich, fabrizirt solche Röhren.

Auf Frage 264 thesen wir Ihnen mit, daß wir gut gelagerte Portlandröhren prima Qualität auf Lager halten und für deren Druckfestigkeit garantiren. 25 und 30 Centimeter Lichtheite je 200 Stück vorrätig, zu mäßigen Preisen. Haben auch selbst schon mehrere Turbinenleitungen erstellt. Reinali, Andres u. Co. in Narburg.

Auf Frage 265. A. Gennar in Richtersweil liefert Asphaltlack in drei Qualitäten fahneise oder in Blechbüchsen und stehen Preise und Muster gerne zu Diensten.

Auf Frage 268. A. Gennar zur Eisenhalle in Richtersweil liefert diese Artikel an Wiederverkäufer billigt und wünscht mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten.

Auf Frage 270. Die Firma Alfred Egger in Narwangen offerirt ein großes Stück Bockholz.

Auf Frage 265 empfehle ich mich für Lieferung des Materials Asphalt zum Anstreichen von Holz, Eisen und Steingutwaaren. Eugen Witsch, Basel, Kannenfeldstrasse 18.

Auf Frage 266. Zum Betriebe einer kleinen Fraise offerire ich Ihnen eine Hochdruckturbine; auf Verlangen stehen Preiscouverts zur Verfügung. Eug. Haas, mechanische Werkstätte, Flawyl.

Auf Frage 264. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Math. Weilenmann, Chemier, Henggart (Zürich).

Auf Frage 264. Ich würde mit Fragesteller in Verbindung zu treten. G. Kummerle, Niedergösgen (Solothurn).

Auf Frage 268. Wenden Sie sich gest. an die Firma Wörnle und Nilling, Eisenwarenhandlung en gros et en détail, Zürich.

Auf Frage 265. Asphaltlacke zu Eisen- und Holzansprüchen liefert die Lack- und Farbenfabrik in Thür.

Auf Frage 271. Ein Anstrich mit Carbolineum für Holz, wenn solches mit Oelfarbe gestrichen wird, ist nicht allein zwecklos, sondern schädlich, weil es den Oelfarbenanstrich ungünstig beeinflusst. Streichen Sie die Säulen zweimal mit heissem Leinölfirnis und dann zweimal mit guter Oelfarbe und sie erhalten einen Ueberzug, der jahrelang hält. Lack- und Farbenfabrik in Thür.

Auf Frage 274. Die Tischplatten werden mit heissem Leinölfirnis gestrichen und soll man sie gut austrocknen lassen; dann werden heise Geschirre keine Flecken und Ränder machen. Lackfirma und Politur, wenn nicht sehr sorgfältig hergestellt, leiden zu sehr. Lack- und Farbenfabrik in Thür.

Auf Frage 266. Für den Betrieb einer kleinen Fraise ist eine Turbine vortheilhaftest und kann ohne Ueberzündung mit dem Fraisenwellbaum verbunden oder am verlängerten Fraisenwellbaum selbst angebracht werden. Da die Länge der 6 Centimeter weiten Röhrenleitung nicht angegeben ist, so kann man den Kraftverlust des Wassers durch Reibung nicht berechnen. Wenn die Leitung z. B. 200 Meter lang ist, so soll die Wasserschnelligkeit in den Röhren nicht über 60 Centimeter per Sekunde gehen; das ergibt bei einer Turbine von 20 Centimeter Durchmesser mit 1300 Umdrehungen per Sekunde circa $1\frac{1}{2}$ Pferdekraft. Die Ausflußöffnung auf die Turbine wird nicht 1 Quadratcentimeter groß.

Auf Frage 272. Ein Langlochbohrer muß wie alle Holzbearbeitungsmaschinen sehr schnell laufen, um sauber und leistungsfähig zu arbeiten, und dazu hat man mit Handbetrieb zu wenig Kraft.

B.

Auf Frage 273. Durch den angegebenen Querschnitt werden circa 50 Liter per Sekunde gehen und diese kann man in einem Holzkanal von 25×50 Centimeter auf 200 Meter mit einem Gefälle von 40 Centimeter leiten. Mithin hat man noch ein nutzbares Gefälle von 1,60 Meter und kann dasselbe durch eine leichte Turbine (von Blech) mit 80 Centimeter Durchmesser verwerthen. Leistung effektiv circa 1 Pferdekraft.

C.

Submissions-Anzeiger.

Gotthardbahn. Ausschreibung von Brückenholzern. Die Gotthardbahn bringt hiemit die Lieferung von eichenen Brückenholzern und abnormalen Querschwellen im Maße von circa 360 Kubikmeter zur Bewerbung. Es kann auf die ganze Quantität oder auch nur auf einen Theil derselben angeboten werden. Die genauen Lieferungsquantitäten und die Lieferungsbedingungen sind vom Oberingenieur der Gotthardbahn in Luzern zu beziehen. Die Angebote sind bei der Direktion der Gotthardbahn in Luzern bis 31. Dezember Abends einzugeben.

Die Lieferung folgender Brückenflecke wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben, mit Lieferungsstermin 15. März 1892. 1. 250 Quadratmeter Brückenflecke von 4,95 Meter Länge und